

so würde namentliche Abstimmung erforderlich sein, dafern nicht der Herr Staatsminister darauf verzichtet.

Staatsminister Dr. von Gerber: Die Regierung verzichtet.

Präsident Haberkorn: Somit wären die Gegenstände der heutigen Tagesordnung erledigt. Die nächste Sitzung beraume ich auf Mittwoch Vormittag 10 Uhr an und setze auf die Tagesordnung:

1. Schlußberathung über den mündlichen Bericht Nr. 86 der Beschwerde- und Petitionsdeputation, die Beschwerde Mehnert's in Reinholdshain, „nochmalige Untersuchung“ einer Rechtsache betreffend;
2. dergleichen über den mündlichen Bericht Nr. 87 derselben Deputation über die Eingabe des Steinklopfers Neumann in Remnik bei Bern-

stadt, Beschwerden über ihm von der königl. Bezirksschulinspektion Löbau und dem königl. Gerichtsamte Bernstadt zugefertigte Strafauflagen betreffend;

3. dergleichen über den mündlichen Bericht Nr. 88 derselben Deputation, die Petition Wilhelm von Herders auf Rauenstein um nachträgliche Entschädigung für ein Wahlzwangsrecht betreffend;
  4. dergleichen über den Bericht Nr. 89 derselben Deputation über die Beschwerde der vermittelten Frau Generalauditeur Petsch in Dresden wegen angeblicher Verkürzung ihrer Wittwenpension.
- Das sind also die gedruckten Unterlagen Nummer 86, 87, -88 und 89.

Die heutige Sitzung ist beendet.

(Schluß der Sitzung 2 Uhr.)



Redacteur: Commissionsrath Meinhold. — Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Letzte Absendung zur Post: am 18. Januar 1878.